

## Umfrage: Erfahrungen mit menschen- und demokratiefeindlichen Akteur\*innen und Positionen im Zusammenhang mit der Sozialen Arbeit

**Frage 1:** Welche Form der Konfrontation mit menschen- und demokratiefeindlichen Vorfällen haben Sie in Ihrer jetzigen Funktion im Rahmen der Sozialen Arbeit erlebt?

[Bitte ankreuzen, Mehrfachangaben möglich]

Diskriminierende und diffamierende Äußerungen im virtuellen Raum, z.B. E-Mail-Zuschriften oder Kommentare in sozialen Netzwerken	
Bedrohungen gegenüber dem Team oder einzelnen Mitarbeiter*innen z.B. in Form von Zuschriften oder Anrufen	
Sachbeschädigungen an Räumlichkeiten, Fahrzeugen oder sonstiger Ausrüstung,	
physische Angriffe gegen Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche oder Klient*innen	
Konfrontation mit menschen- und demokratiefeindlichen, rassistischen und antisemitischen Äußerungen und Positionen im beruflichen Alltag von <i>innerhalb</i> der Einrichtung	
Konfrontation mit menschen- und demokratiefeindlichen, rassistischen und antisemitischen Äußerungen und Positionen im beruflichen Alltag von <i>außerhalb</i> der Einrichtung	
Störungen von Veranstaltungen und Festen durch und (organisierte) Versuche von Besucher*innen, inhaltliche Diskussionen und Zielrichtung der Veranstaltung zu entführen und im eigenen Sinn zu prägen	
Bezweifeln der Berechtigung öffentlich geförderter sozialer Arbeit bis hin zur Forderung nach Abschaffung der Einrichtungen durch Politiker*innen, z.B. in Form von Anfragen oder Initiativen in Parlamenten und kommunalen Gremien	
Unerwünschte Kontaktaufnahme und Besuchsankündigungen durch politische Akteur*innen, mit dem Ziel der Vereinnahmung der Arbeit der Einrichtungen für Positionen, die fachlichen Standards und der Wertorientierung sozialer Arbeit und den Grundsätzen des Paritätischen widersprechen (z.B. auch: Spendenangebote)	
Anfragen menschen- und demokratiefeindlicher Parteien, Mitarbeiter*innen als Experten*innen in Anhörungen zu laden oder Stellungnahmen abzugeben	
Auseinandersetzung im Rahmen von typischen Wahlkampfssituationen (u.a. Nachfragen an die Organisation, warum Vertreter*innen menschen- und demokratiefeindlicher Parteien nicht eingeladen wurden)	
Mitgliedsanträge von Personen oder Einrichtungen, deren Positionen den fachlichen und der Wertorientierung sozialer Arbeit und den Grundsätzen des Paritätischen widersprechen	

Unterwanderungstendenzen menschen- und demokratiefeindlicher Akteure in der sozialen Arbeit u.a. in besonders sensiblen Bereichen wie der frühkindlichen Bildung oder der Jugendarbeit	
Instrumentalisierung sozialer Themen (auch: Paritätischer Positionen oder Studien), menschen- oder demokratiefeindliche Personen oder Parteien (z.B. das Thema Gewalt gegen Frauen/ Frauenhäuser)	
Sonstiges, und zwar	

**Frage 2:** Ganz allgemein: Für wie wichtig halten Sie die Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie- und Menschenfeindlichkeit, bezogen auf Ihr Arbeitsfeld?

*[Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 10]*

- 1 = Gar nicht wichtig  
10 = Existenziell wichtig

**Frage 3:** Wenn Sie angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Lage an Ihren persönlichen Berufsalltag denken, welche Aussage trifft auf Sie zu?

*[Mehrfachangaben möglich, bitte ankreuzen]*

Ich sehe mich mit neuen Widerständen konfrontiert	
Ich sehe mich in meinem beruflichen Engagement bestärkt	
Ich fühle mich in meinem beruflichen Engagement zunehmend entmutigt	
Ich spüre wachsende Solidarität unter zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen	
Ich spüre abnehmende Solidarität zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen	
Die gesellschaftliche Lage hat keinen spürbaren Einfluss auf mein berufliches Engagement	

**Frage 4:** Welche Wünsche haben Sie an das Projekt „Beratung gegen Rechts“ beim Paritätischen Gesamtverband, welche Maßnahmen würden Sie begrüßen?

*[Mehrfachangaben möglich, bitte ankreuzen]*

Kompetente Ansprechpartner beim Paritätischen (Telefonisches/Online-Beratungsangebot)	
Vernetzung mit anderen betroffenen Akteur*innen zum Zweck des inhaltlichen Austausches	
Handreichungen, Arbeitshilfen	
Schulungen, Weiterbildungen und Qualifizierungen	
Möglichkeiten anbieten, gemeinsam mit anderen aktiv zu werden gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit	
Konkret wünsche ich mir	
sonstiges, und zwar	

**Frage 5:** Angaben zur Organisation

Name der Organisation		
Persönliche Funktion		
Ich/Wir arbeiten im Bereich... (z.B. Jugendhilfe, Familienhilfe, Frauen, Flüchtlingshilfe, Jugendsozialarbeit, etc.)		
Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen	Bis 10 11-50 mehr als 50	
Bundesland		
Arbeiten Sie eher im städtisch oder im ländlich geprägten Umfeld?	eher städtisch eher ländlich teils-teils	
Ist Ihre Organisation Mitglied des Paritätischen?	ja nein weiß nicht	
Ist Ihre Organisation bereits vernetzt mit anderen Betroffenen/ in Kontakt mit Beratungsstellen zum Zweck der Auseinandersetzung mit dem Thema?	Vernetzung mit Betroffenen Kontakt mit Beratungsstellen Bieten selbst Beratung an weder noch weiß nicht	
Mein Mail-Kontakt (Berufliche Mailadresse)		
Eingabe Telefonnummer (Berufliche Telefonnummer)		

**Frage 6:** Meine Rückmeldung/mein Kommentar zu diesem Aufruf